

# ***WiPro III***



**Bedienungsanleitung**

**DE**

Hersteller/Manufacturer  
**Thitronik GmbH**  
Redderkoppel 5  
D 24159 Kiel (Germany)

[www.thitronik.de](http://www.thitronik.de)  
[kontakt@thitronik.de](mailto:kontakt@thitronik.de)  
Tel.: +49 (0)431-66 66 811  
Fax: +49 (0)431-66 66 827

## Inhalt

Kapitel	Seite	Inhalt
<b>1</b>		<b>Handhabung der Anlage</b>
1.1	1	Anlage steuern mit Fahrzeugfunkschlüssel
1.2	1	Anlage steuern mit Funk-Handsender
1.3	1	Panikalarm aktivieren
1.4	2	Signal Kontakt offen (Lüftungsfunktion/ vent check)
1.5	2	Signal Senderbatterie schwach
1.6	2	Senderbatterie wechseln
1.7	3	Senderbatterie wechseln Handsender
1.8	3	Senderbatterie wechseln Magnetkontakt
1.9	3	Senderbatterie wechseln Kabelschleife (Zubehör)
1.9.1	3	Ablauf eines Einbruchalarms
1.9.2	4	Ablauf eines Gasalarms (Zubehör)
1.9.3	4	Unterbrechen eines Einbruchalarms mit Fahrzeugfunkschlüssel
1.9.4	4	Unterbrechen eines Einbruchalarms mit Funkhandsender
1.9.5	4	Unterbrechen eines Gasalarms mit Fahrzeugfunkschlüssel
1.9.6	5	Unterbrechen eines Gasalarms mit Funkhandsender
1.9.7	5	Funkgaswarner verwenden (Zubehör)
1.9.8	5	Kabelschleife verwenden (Zubehör)
1.9.9	5	Back up Sirene verwenden
1.9.10	6	Störsenderalarm (Anti-Jamming Alarm)
<b>2</b>	<b>6</b>	<b>Alarmspeicher</b>
2.1	7	WiPro III mit Funkzubehör erweitern (easy add)
<b>3</b>		<b>Verschiedenes</b>
3.1	8	Technische Daten
3.2	8	Entsorgungshinweise
3.3	8	Technische Unterstützung
Letzte Seite (Umschlag innen)		<b>CE Konformitätserklärung</b>

## 1.1 Funktionsbeschreibung

WiPro III ist ein speziell für Freizeitfahrzeuge entwickeltes Alarmsystem. Bewegungsmelder, die während des Aufenthalts im Fahrzeug deaktiviert werden müssen und überdies häufig die Ursache für Fehlalarme sind, kommen hier nicht zum Einsatz. Das Resultat ist eine überaus bedienerfreundliche Alarmanlage, die mit nur einem Tastendruck zu bedienen ist und Fehlalarme praktisch ausschließt.

Die Absicherung des Innenraumes erfolgt über Funkmagnetkontakte an Türen, Fenstern und Klappen. Alle Türen, Schiebetüren, Hecktüren und ggf. die Motorhaube, die durch den CAN-Bus erfasst werden, sind über den CAN-Bus Anschluß abgesichert. Bei Fahrzeugen ohne CAN-Bus Anschluß erfolgt die Absicherung der Kabinentüren über die Innenbeleuchtung.

Die Bedienung des Systems erfolgt je nach Fahrzeug über den original Fahrzeugfunkschlüssel oder Thitronik Funk-Handsender. Wird bei aktivierter Alarmanlage eine gesicherte Öffnung geöffnet, zeigt WiPro dies durch Einschalten der integrierten Sirene, Einschalten der Fahrzeughupe (nicht bei allen Fahrzeugtypen) und Warnblinken an. Die Alarmierung schöpft den gesetzlichen Rahmen von 30 Sekunden für Hupe und Sirene, sowie 120 Sekunden für die Warnblinkler aus. Nach Ablauf dieser gesetzlich vorgeschriebenen Höchstdauer ist WiPro III automatisch wieder geschärft.

## 1. Handhabung der Anlage



Lesen Sie die folgenden Anweisungen bitte aufmerksam, um Fehlbedienungen zu vermeiden.



### 1.1 Anlage steuern mit Fahrzeugfunkschlüssel



Taste „verriegeln“ schärft das System.  
*Nur bei geschlossenen Fahrerhaustüren möglich.*

*Fahrzeugblinker blinken, je nach Fahrzeugtyp 1-2 mal, interner Pieper ertönt 1 mal und Status LED beginnt zu blinken.*



*Ertönt beim Verriegeln eine Reihe kurzer Töne aus dem internen Pieper, ist einer bzw. mehrere der Funkkontakte geöffnet, die Anlage schaltet jedoch trotzdem scharf (siehe 1.4 Lüftungsfunktion).*



Taste „entriegeln“ entschärft das System.

*Fahrzeugblinker blinken, je nach Fahrzeugtyp 1-2 mal, interner Pieper ertönt 2 mal und Status LED blinkt nicht mehr.*

### 1.2 Anlage steuern mit Funk-Handsender



Beliebige Taste schärft das System.

*Fahrzeugblinker blinken 1 mal, interner Pieper ertönt (je nach Taste) 1 mal und Status LED beginnt zu blinken. Auch bei offenen Originalfahrzeugtüren erfolgt die Scharfschaltung.*



Beliebige Taste entschärft das System.

*Fahrzeugblinker blinken 2 mal, interner Pieper ertönt (je nach Taste) 2 mal und Status LED blinkt nicht mehr.*

### 1.3 Panikalarm aktivieren

Wenn Sie sich im Fahrzeug aufhalten und sich bedroht fühlen, nutzen Sie die Panikalarmfunktion, um Aufmerksamkeit auf sich zu ziehen. Bei einem Panikalarm wird die Sirene, die Blinker, und je nach Fahrzeugtyp auch die Hupe aktiviert. Ist ein Pro-finder angeschlossen, wird eine Notfall SMS mit letzter, bekannter Position an alle Zielrufnummern geschickt. Ein Panikalarm kann bei scharfer und bei unscharfer Anlage aktiviert werden.



Gleichzeitiges Betätigen beider Tasten des Funkhandsenders aktiviert den Panikalarm



Betätigen einer beliebigen Taste des Funkhandsenders deaktiviert den Panikalarm

#### 1.4 Signal „Kontakt offen“ (Lüftungsfunktion/ vent check)

Beim Verriegeln bzw. beim Aktivieren der Zündung ertönt eine Reihe kurzer Töne aus dem internen Pieper. Dies bedeutet, dass einer der Funkmagnetkontakte als geöffnet erkannt wurde.



Sollte keiner der Kontakte beabsichtigt geöffnet sein, überprüfen Sie die gesicherten Öffnungen.

Anders als bei PKW Alarmsystemen kann es im Reisemobil oder Wohnwagen durchaus erwünscht sein, eines der Fenster geöffnet zu lassen, während alle übrigen, gesicherten Öffnungen überwacht werden. Zum Beispiel zur Belüftung des Fahrzeuges. Wie dies möglich ist, lesen Sie hier:

DE



Gewünschtes Fenster öffnen und das System wie zuvor unter Punkt 1.1 bzw. 1.2 beschrieben aktivieren.



Es ertönt beim Verriegeln eine Reihe kurzer Töne aus dem internen Pieper. Die Anlage schaltet jedoch trotzdem scharf und überwacht alle übrigen Kontakte und das Fahrerhaus.



Wird das Fenster bei aktiviertem System geschlossen, wird kein Alarm ausgelöst. Erst wenn es nach Ablauf von mindestens 5 Sekunden erneut geöffnet wird, führt dies zum Alarm.



#### 1.5 Signal „Senderbatterie schwach“

Beim Betätigen einer Funkkomponente ertönt ein langer durchgehender Ton aus dem internen Pieper.



Dies bedeutet, dass eine der Batterien eines Funksenders schwach ist und erneuert werden muß. Es kann sich um eine Batterie eines Funkmagnetkontaktes, eines Funkhandsenders oder einer Kabelschleife handeln.



Um zu ermitteln, um welchen Sender es sich handelt, muß jeder Sender ausgelöst werden. Bei dem betreffenden Sender erlischt die rote „Sende LED“ erst nach ca. 30 Sekunden. Batterietausch siehe 1.6.



#### 1.6 Senderbatterie wechseln

##### **Vorsicht!**

**Explosionsgefahr bei unsachgemäßem Austausch der Batterie!  
Entsorgung gebrauchter Batterien nach Anleitung.**

Die Speicher der Sender sind nicht flüchtig. D.h. einmal angelernete Sender müssen nach einem Batteriewechsel nicht neu gespeichert werden.



Um Beschädigungen an der Elektronik durch statische Entladung zu verhindern, erden Sie sich bitte an einem Masse führenden Fahrzeugteil (Türscharnier, negativer Anschluss des Zigarettenanzünders), indem Sie es berühren.

### 1.7 Senderbatterie des Funk-Handsenders wechseln

- Entfernen Sie die Schraube auf der Rückseite des Funk-Handsenders und öffnen Sie das Gehäuse.
- Entnehmen Sie die Leiterplatte und entfernen Sie die Batterie.
- Ersetzen Sie diese durch eine Batterie gleichen Typs (CR2032)
- Achten Sie beim Einlegen der Batterie auf richtige Polung.  
!!! Markierung auf Batteriehalter beachten !!!

### 1.8 Senderbatterie des Funk-Magnetkontaktes wechseln

- Öffnen Sie das Gehäuse durch leichtes Aufhebeln an der Einkerbung an der schmalen Seite des Gehäuses.
- Entnehmen Sie die Leiterplatte und entfernen Sie die Batterie.
- Ersetzen Sie diese durch eine Batterie gleichen Typs (CR2032)
- Achten Sie beim Einlegen der Batterie auf richtige Polung.  
!!! Markierung auf Batteriehalter beachten !!!

DE

### 1.9 Senderbatterie der Funk-Kabelschleife wechseln

- Entfernen Sie die 2 Schrauben auf der Unterseite der Funk-Kabelschleife und öffnen Sie das Gehäuse.
- Entnehmen Sie die Batterie, ohne die Leiterplatte heraus zu ziehen.
- Ersetzen Sie diese durch eine Batterie gleichen Typs (CR2032)
- Achten Sie beim Einlegen der Batterie auf richtige Polung.  
!!! Markierung auf Batteriehalter beachten !!!
- Legen Sie die schwarze Dichtung in den Gehäusedeckel ein und schrauben Sie das Gehäuse zu.
- Ziehen Sie die Schrauben nur leicht an, um die Dichtung nicht zu stark zu quetschen.

#### 1.9.1 Ablauf eines Einbruchalarms

Wird bei scharfer Anlage eine mit einem Funk-Magnetkontakt gesicherte Öffnung geöffnet, eine Kabelschleife durchtrennt, oder aus der Halterung entfernt, oder eine Fahrerhaustür **(bei Anschluss über den Innenbeleuchtungseingang frühestens 60 Sekunden nach Aktivierung möglich!!)** geöffnet, wird dies von der Anlage als Einbruchalarm angezeigt.



*Die Sirene und je nach Fahrzeugtyp die Hupe ertönen für ca. 30 Sekunden.*



*Die Fahrzeug blinker blinken ca. 180 Sekunden.  
Die Status LED blinkt ca. 180 Sekunden.*

Nach Ablauf des Alarmzyklus und einer Alarmpause von ca. 30 Sekunden ist WiPro wieder geschärft und reagiert auf erneute Einbruchversuche wie zuvor beschrieben.

### 1.9.2 Ablauf eines Gasalarms

Sendet ein angelernter Funk-Gaswarner bei Erreichen einer kritischen Gaskonzentration ein Alarmsignal an die Anlage, oder ein an den Gaswarnereingang angeschlossener Gaswarner gibt Alarm, führt dies sowohl bei scharfer, als auch bei unscharfer Anlage zu einem Alarm.



*Die Sirene ertönt für ca. 30 Sekunden mit kurzen Unterbrechungen.  
Je nach Fahrzeugtyp ertönt die Hupe ebenfalls für ca. 30 Sekunden.  
Die Fahrzeugblinker blinken ca. 180 Sekunden.  
Die Status LED blinkt ca. 180 Sekunden.*

Bleibt die Alarmursache weiterhin bestehen (kritische Gaskonzentration), beginnen die Fahrzeugblinker und die Status LED erneut zu blinken, bis die Gaskonzentration ein unkritisches Niveau erreicht hat.

DE

### 1.9.3 Unterbrechen eines Einbruchalarms mit Fahrzeugfunkschlüssel



Taste „entriegeln“ unterbricht den Alarm bzw. entschärft die Anlage. Je nach Fahrzeugtyp kann es hierfür erforderlich sein, die Fahrerhaustüren zu schliessen.

*Die Fahrzeugblinker blinken je nach Fahrzeugtyp 1-2 mal, der interne Pieper ertönt 1 mal lang und 2 mal kurz (unscharf). Status LED blinkt entsprechend der Alarmursache (siehe Seite 6).*

### 1.9.4 Unterbrechen eines Gasalarms mit Fahrzeugfunkschlüssel:



Taste „entriegeln“ unterbricht den Alarm bzw. entschärft die Anlage. Wurde der Alarm bei unscharfer Anlage ausgelöst, muß diese erst geschärft werden, (siehe 1.1) um hiernach durch „entriegeln“ den Alarm zu unterbrechen. Je nach Fahrzeugtyp kann es hierfür erforderlich sein, die Fahrerhaustüren zu schliessen.

*Die Fahrzeugblinker blinken je nach Fahrzeugtyp 1-2 mal, der interne Pieper ertönt 1 mal lang und 2 mal kurz (unscharf). Status LED blinkt entsprechend der Alarmursache (siehe Seite 6).*

### 1.9.5 Unterbrechen eines Einbruchalarms mit Funk-Handsender:



Beliebige Taste unterbricht den Alarm bzw. entschärft die Anlage. Je nach Fahrzeugtyp kann es hierfür erforderlich sein, die Fahrerhaustüren zu schliessen.

*Die Fahrzeugblinker blinken je nach Fahrzeugtyp 1-2 mal, der interne Pieper ertönt 1 mal lang und 2 mal kurz (unscharf). Status LED blinkt entsprechend der Alarmursache (siehe Seite 6).*

### 1.9.6 Unterbrechen eines Gasalarms mit Funk-Handsender



Beliebige Taste unterbricht den Alarm bzw. entschärft die Anlage. Wurde der Alarm bei unscharfer Anlage ausgelöst, muß eine beliebige Taste 2 mal nacheinander betätigt werden. Je nach Fahrzeugtyp kann es hierfür erforderlich sein, die Fahrerhaustüren zu schliessen.

*Die Fahrzeugblinker blinken je nach Fahrzeugtyp 1-2 mal, der interne Pieper ertönt 1 mal lang und 2 mal kurz (unscharf). Status LED blinkt entsprechend der Alarmursache (siehe Seite 6).*

### 1.9.7 Funk-Gaswarner verwenden (Zubehör)



Der Funkgaswarner kann mit Hilfe des Druckschalters an dessen schmaler Gehäuseunterseite ein-, bzw. ausgeschaltet werden. Nach dem Einschalten leuchtet die Betriebsanzeige auf der Vorderseite grün. Nach Ablauf der ca. 4 minütigen Reinigungsphase blinkt die Anzeige grün und der Gaswarner überwacht nun die Raumluft auf kritische Konzentrationen von Propan, Butan und Betäubungsgasen.



Spraydosen (Haarspray, Deo, etc.) enthalten brennbare Treibgase, die in höheren Konzentrationen den Gaswarner auslösen können. Auch starke Reinigungsmittel können bei hoher Dosierung durch die in Ihnen enthaltenen Aerosole den Gaswarner auslösen. Wir empfehlen daher, den Gaswarner während des Gebrauchs dieser Substanzen zu deaktivieren.

### 1.9.8 Funk-Kabelschleife verwenden (Zubehör)

Die Funk-Kabelschleife kann bei scharfer und bei unscharfer Anlage in die Halterung gesteckt werden. Es können neben Fahrrädern und Motorrollern auch Campingmöbel, Surfboards und viele andere bewegliche Gegenstände gesichert werden. Ist die Kabelschleife in der Halterung platziert, führt Durchtrennen des Kabels oder Entfernen aus der Halterung zum Alarm.

### 1.9.9 Back up Sirene verwenden (Zubehör)

Die Back up Sirene verfügt über einen integrierten Akku, der über die Bordbatterie geladen wird. Löst nun die Anlage Alarm aus, ertönt die Back up Sirene. Auch bei Wegfall der Versorgungsspannung ertönt die Back up Sirene (Sabotagealarm).

Die Back up Sirene verfügt über einen Schlüsselschalter auf der Geräterückseite. Bewahren Sie den dazugehörigen Schlüssel gut auf, um die Sirene für Servicezwecke deaktivieren zu können.

Informieren Sie sich bei Ihrem Händler, wo dieser die Sirene montiert hat.

**1.9.10 Störsenderalarm (Anti-Jamming Alarm)**

WiPro III verfügt über intelligente Funktionen und Auswertelgorithmen zur Erkennung illegaler Überlagerungen oder Störungen der Empfangsfrequenz. Gegebenenfalls wird Alarm ausgelöst, die störungsfreie Funktion von WiPro III und ihren Komponenten ist permanent gewährleistet.

Sollte sich Ihr Fahrzeug öfter in einem Gebiet aufhalten, in dem illegal auf der Sendefrequenz der WiPro III gesendet wird, kann dies zu unerwünschten Alarmen führen.

Wie die Anti-Jamming Funktion deaktiviert werden kann, erfahren Sie im Installationshandbuch im Kapitel 1.5 auf Seite 3.

**DE Alarmspeicher**

Der Alarmspeicher informiert Sie bei der Rückkehr zum Fahrzeug über zurückliegende Vorfälle. Ertönt beim „Unscharfschalten“ der Alarmanlage ein langer, durchgehender Ton, gefolgt von zwei kurzen Tönen aus der internen Sirene, bedeutet dies, daß zuvor ein Alarm stattgefunden hat.

Um zu ermitteln, welche Melderart den Alarm verursacht hat, schauen Sie auf die Status LED, bevor Sie die Alarmanlage ein weiteres Mal betätigen. Die Blinkfolge der Status LED zeigt an, welche Melderart den Alarm verursacht hat. Die Zuordnung ist anhand der untenstehenden Tabelle möglich.

Ertönt der oben beschriebene Ton beim „Unscharfschalten“, wird der Alarmspeicher durch den nächsten „Schärfungsvorgang“ gelöscht.


1 mal Blinken 5 Sekunden Pause... ● ————— ●	Alarmgrund: Kabinentüren (CAN-Bus)
2 mal Blinken 5 Sekunden Pause... ● ● ————— ● ●	Alarmgrund: Funk-Magnetkontakt
3 mal Blinken 5 Sekunden Pause... ● ● ● ————— ● ● ●	Alarmgrund: Funk-Gaswarner
4 mal Blinken 5 Sekunden Pause... ● ● ● ● ————— ● ● ● ●	Alarmgrund: Funk-Kabelschleife
5 mal Blinken 5 Sekunden Pause... ● ● ● ● ● ————— ● ● ● ● ●	Alarmgrund: G.A.S.-pro
8 mal Blinken 5 Sekunden Pause... ● ● ● ● ● ● ● ● ————— ● ● ● ● ● ● ● ●	Alarmgrund: Panikalarm
9 mal Blinken 5 Sekunden Pause... ● ● ● ● ● ● ● ● ● ————— ● ● ● ● ● ● ● ● ●	Alarmgrund: Störsender
10 mal Blinken 5 Sekunden Pause... ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ————— ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ●	Alarmgrund: Pro-finder (SMS "Alarm")
11 mal Blinken 5 Sekunden Pause... ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ————— ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ●	Alarmgrund: Eingang Innenbeleuchtung



## 2.1 WiPro mit Funkzubehör erweitern (easy add)

Funk-Magnetkontakte, Funk-Kabelschleifen, Funk-Handsender und Funk-Gaswarner werden während der Erstinstallation wie im Installationshandbuch (Kapitel 1.8) beschrieben gespeichert. Nachträglich lässt sich WiPro III jederzeit wie folgt erweitern/löschen


### Anlernvorgang über Funk-Handsender aktivieren

1. Fahrerhaustüren schliessen
2. Spannungsversorgung der Zentrale trennen (Sicherung bzw. Stecker ziehen)
3. Spannungsversorgung wieder herstellen
4. Danach innerhalb von 30 Sekunden die Taste  eines bereits angelernten Handsenders fünf mal nacheinander betätigen *(WiPro wird hierdurch mehrmals den Zustand ändern und den Anlernmodus durch Leuchten der Status LED anzeigen)*
5. Neues Zubehör auslösen/betätigen *(WiPro quittiert jeden erfolgreichen Anlernvorgang durch Ertönen des internen Piepers)*
6. Spannungsversorgung erneut trennen und wieder herstellen



Das neue Zubehör ist nun angelernt und kann verwendet werden.

### Funk-Komponenten löschen mit Funk-Handsender:

1. Fahrerhaustüren schliessen
2. Spannungsversorgung der Zentrale trennen (Sicherung bzw. Stecker ziehen)
3. Spannungsversorgung wieder herstellen
4. Danach innerhalb von 30 Sekunden die Taste  des zuerst angelernten Handsenders (Masterhandsender) fünf mal nacheinander betätigen (WiPro wird hierdurch mehrmals den Zustand ändern, den Speicher leeren und anschliessend in den Anlernmodus wechseln. Das Leeren des Speichers wird durch einen langen Piepton bestätigt.)
5. Entweder neues Zubehör anlernen oder zu Schritt 6 übergehen
6. Spannungsversorgung erneut trennen und wieder herstellen



Bis auf den Masterhandsender ist nun das gesamte Zubehör gelöscht.

### Anlernvorgang über CAN-Bus aktivieren

1. Spannungsversorgung der Zentrale trennen (Sicherung bzw. Stecker ziehen)
2. Spannungsversorgung wieder herstellen
3. Danach innerhalb von 30 Sekunden die Fahrertür fünf mal nacheinander öffnen/schliessen. *(WiPro wird den Anlernmodus durch Leuchten der Status LED anzeigen)*
4. Neues Zubehör auslösen/betätigen *(WiPro quittiert jeden erfolgreichen Anlernvorgang durch Ertönen des internen Piepers)*
5. Spannungsversorgung erneut trennen und wieder herstellen

Das neue Zubehör ist nun angelernt und kann verwendet werden.

Löschen über CAN-Bus ist nicht möglich.

### 3.1 Technische Daten

#### Zentrale

Spannungsversorgung (Uin):	9-30VDC
Sirenenausgang:	9-30V (=Uin)/1A
Blinkerausgang:	60W
Stromaufnahme:	ca.11mA
Anlernbare Sender max.:	100
Empfangsfrequenz:	868,35Mhz
Anzahl Codes:	>4mrd. (>4.000.000.000)
Temperaturbereich:	-10°C bis +80°C
Schnittstellen:	RJ11 (Ausgang für Pro-finder zur Alarmweiterleitung) CAN-Bus Schnittstelle

DE

#### Funk-Handsender 868, Funk-Magnetkontakt 868

Sendeleistung:	<10mW
Reichweite max.:	75m in freiem Feld
Batterietyp Sender:	CR2032 (Knopfzelle/3V)
Batterielebensdauer:	ca. 2 Jahre
Sendefrequenz:	868,35Mhz
Anzahl Codes:	>4mrd. (>4.000.000.000)
Temperaturbereich:	-10°C bis +60°C

### 3.2 Entsorgungshinweise



Bei Ausserbetriebnahme des Gerätes bitte nicht mit dem Hausmüll entsorgen. Die kommunalen Sammelstellen halten geeignete Entsorgungsbehälter für elektronische Geräte bereit.

### 3.3 Technische Unterstützung

Sollte während des Gebrauchs der Anlage ein Problem auftreten das sich mit Hilfe dieses Handbuchs nicht beheben läßt, nehmen Sie bitte Kontakt mit Ihrem Fachhändler auf:

#### Seriennummer des Gerätes

Sollte Ihr Fachhändler Ihnen nicht weiterhelfen können, nehmen Sie bitte Kontakt mit unserem technischen Support auf: +49 (0)4351 76744112

#### Haftungsausschluß:

WiPro III kann wie jedes Alarmsystem einen Einbruch bzw. Einbruchversuch lediglich melden jedoch nicht verhindern. Es ist daher notwendig, sich entsprechend umsichtig zu verhalten und keine Wertgegenstände offen, oder leicht zugänglich im Fahrzeug zu belassen, bzw. das Fahrzeug unverschlossen zu verlassen.

Thitronik übernimmt keinerlei Haftung für entwendete Wertgegenstände oder durch Einbruch am Fahrzeug entstandenen Schaden.

Hiermit erklärt die Thitronik GmbH die Übereinstimmung dieses Produktes mit den grundlegenden Anforderungen und den relevanten Festlegungen der Richtlinie 2014/53/EU.

Die detaillierte Konformitätserklärung steht unter folgendem Link zum Download bereit:

<http://www.thitronik-automotive.de/support.html>



Thitronik GmbH hereby declares that this product complies with the requirements and regulations of the directive 2014/53/EU.

The full declaration of conformity is available for download:

<http://www.thitronik-automotive.de/support.html>



Hersteller/Manufacturer  
**Thitronik GmbH**  
Finkenweg 11 - 15  
24340 Eckernförde  
(Germany)

[www.thitronik.de](http://www.thitronik.de)  
[kontakt@thitronik.de](mailto:kontakt@thitronik.de)  
Tel.: +49 (0) 4351 76744-0  
Fax: +49 (0) 4351 76744-112

